

Til Signe fra
Tyge.

D. 8.

19

TRE DIGTE

DREI GEDICHTE

AF
von

VILHELM KRAG

I de forunderlige blonde Nætter
Nordische Frühlingsnacht

Og atter ser jeg
Die Sonne scheint wieder

Der staar en Sorg
Ein Schatten

FOR SANG OG PIANO
für Gesang und Klavier

AF
von

BORGHILD HOLMSEN

KR 1,25
MK 1,50



1.

I de forunderlige, blonde Nætter.

Nordische Frühlingsnacht.

Vilhelm Krag.

Borghild Holmsen, Op. 14. No. 1.

Moderato tranquillo.

SANG.
Gesang.

PIANO.

p legato

Ped. sempre

I de for-un-der-li-ge,
Im hel-len Dämmer-licht der

blon-de Næt-ter jeg gaar a-le-ne, men med dig jeg ta-ler.
Nord-lands-näch-te ich ge-he ein-sam, doch du bist mir na-he.

Rundt-om mig Vaa-ren blom-ster-sne-hvid blun-der, et
Rings-um der Früh-ling schon von Blü-ten träu-met. Im

Tre Digte.

Warmuths Musikforlag, Kristiania.

C. 2846 W.

Oscarl. Brandstetter, Leipzig.

Spring - vand plad - sker lydt. En Ha - ne ga - ler.
 Dor - se krüht ein Hahn; ein Brun - nen plät - schert.

Jeg gaar a - le - ne, men med
 Ich red' mit dir in ein - sam

dig jeg ta - ler, som jeg har talt med dig saa man - ge Gan - ge.
 wei - ter Fer - ne, wie wir es oft ge - tan in al - len Ta - gen.

Har du det ondt, min Ven? Var du be - drö - vet i dis - se svund - ne Aar, de
 Bist du be - trübt wie ich? Hast du an mich gedacht in der entschwundnen Zeit, der

lan - ge, lan - ge! Jeg stan-ser brat. Jeg fry-ser ned-ad
 lan - gen, lan - gen? Ich ste-he still, ein Frösteln ü-ber-

mf

Ca * *Ca* *

Ryg-gen og stir-rer ræd om-kring de stil-le Slet-ter. Aa
 läuft mich, und ängst-lich irrt mein Au-ge in die Wei-te. O

mf

Ca * *Ca* * *Ca* *

Gud! det er som hör-te jeg dig græ-de i de for-un-der-li-ge
 Gott, mir ist's, als hör-te ich dich wei-nen im hel-len Dämmer-licht der

f *p*

mf *f* *p*

Ca * *Ped. sempre*

blon - de Næt - ter.
 Nord - landsnäch - te.

pp

Ca *

2.

Og atter ser jeg. Die Sonne scheint wieder.

Vilhelm Krag.

Borghild Holmsen, Op. 14. No. 2.

Allegro con brio.

SANG.
Gesang.

Og at - - ter ser jeg at Him - len er blaa, som
Die Son - ne scheint wie - der auf grü - ner Au, als

PIANO.

p

var det alt dyb - varm Som - mer. *f* O, kjæ - re min Him - mel, vær *p*
wär' es im wärm - sten Som - mer. Ach, lie - - ber Him - mel, sei

f *p*

Æ. *

li - ge - saa smuk den Dag, da min El - ske - de kom - mer. *mf* Af
e - ben - so blau am Tag, wenn sie kommt, mei - ne Lie - be! Schon

skin - nen - de Knop - pe staar Sko - ven fuld, af bri - sten - de Bla - de og
 ste - hen die Bäu - me im Wal - de drauß mit blan - ken, ber - sten - den

mf

Blom - mer. O, kjæ - re min Skov, spring ud, spring ud den
 Knos - pen. Ach, lie - ber Wald, breit' dein Laub - dach aus am

Dag, da min El - ske - de kom - mer. Mit Hjer - te skjæl - ver i
 Tag, wenn sie kommt, mei - ne Lie - be! Mein Herz die Brust zer -

Ped. sempre

Fryd og Angst, mit Blod snart stan - ser, snart flom - mer. O,
 spren - gen will, mein Blut in den A - - dern flam - met; ach,

f *mp*

hør, mit Hjer - te, stat stil, stat stil den Dag, da min El - ske - de
 lie - - bes Her - ze, steh' still, steh' still am Tag, wenn sie kommt, mei - ne

p *pp* *f*

kom - mer.
 Lie - be!

Der staar en Sorg.

Ein Schatten.

Vilhelm Krag.

Borghild Holmsen, Op. 14. No. 3.

Andante espressivo.

*mf*SANG.
Gesang.*legato sempre*

PIANO.

Der staar — en
Ich hat — - teSorg — et — steds — i mit Liv, den ka — ster saa lang — en
einst — ei-nen tie — - fen Schmerz; die Zeit — ihn nie — - malsSkyg — ge. Og hvor — den fal — - der, vil Li — - vet ei
heil — te, und — wie ein Schat — ten am We — - ge ergro, — og Sor — - gen kan in — - gen ryg — ge. Barm-
stand — im Le — - ben, wo — ich auch weil — te. Barm-

cresc.

hjer - ti - ge Liv, jeg stræk - ker mod dig i
her - zi - ges Glück, ich fle - he zu dir! Willst

non accelerando *cresc.*

Læng - sel og Bøn mi - ne Hæn - der. *p* Men
nim - mer die Hand mir rei - chen? Der

La. *

Skyg - gen lig - ger hen o - ver min Vei. Jeg
düst - re Schat - ten am Le - bens - weg, er

p

kan ik - ke se, at den en - der.
følgt mir und will nicht wei - chen.

La. *